

30.01.2025

Protokoll: Sebastian Hampf

E-Mail: buenger_innenbeteiligung@rostock.de

Telefon: 0381 381 1435

Konstituierende Sitzung des Mobilitätsrats für das Stadtteilentwicklungskonzept mit dem Schwerpunkt Mobilität und Verkehr; „KTV auf dem Weg“

Teilnehmende:

Verwaltung: Stine Tempel, Sebastian Hampf

die raumplaner: Johanna Begrich

Mobilitätsrat: Hannes Nehl, Jördis Thürkow, Juliane Baethge, Renee Dörscher, Anke Anderssohn, Ansgar Floegel, Claus Sesselmann, Gerhard Stropahl, Henriette Kesselring, Juliane Borths, Kristina Koebe, Michael Herrmann (**ständige Vertreterinnen und Vertreter**)

Anke Grundmann, Katharina Elsner, Tino Hermann, Jette Wanke, Thomas Kalg, Uwe Reinecke (**Vertretung**)

Aufgaben des Mobilitätsrates, Termine und mehr:

Intensive Mitwirkung im Prozess und Teilnahme an den Formaten zur Erarbeitung des Stadtteilentwicklungskonzeptes. Zum anderen dienen die Mitglieder als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in den Stadtteil hinein.

An folgenden Formaten ist der Mobilitätsrat involviert:

- vier Akteursworkshops
- 2 Stadtteilwerkstätten
- 4 Fokusgruppentreffen

Die vier Akteursworkshops finden voraussichtlich statt:

1. Akteursworkshop: in der Woche vom 24.02. – 27.02.
2. Akteursworkshop: in der Woche vom 05.05. – 08.05.
3. Akteursworkshop: in der Woche vom 22.09. – 25.09.
4. Akteursworkshop: in der Woche vom 17.11. – 20.11.

Teilnehmende des Workshops werden neben den Fachämtern der Stadtverwaltung auch städtische Tochtergesellschaften und städtische Akteure sowie Vertreterinnen und Vertreter des Ortsbeirates sein.

Im **ersten Workshop** wird das Projekt und der Prozessverlauf vorgestellt; welche Rahmenbedingungen und Restriktionen mitbedacht werden müssen, die für die

Entwicklung der Szenarien entscheidend sind. Außerdem wird herausgesucht, welche weiteren Bevölkerungs- und Interessensgruppen, lokale Initiativen, Vereine, Institutionen identifiziert werden können, die es zu beteiligen gilt.

Beim **zweiten Workshop** werden die möglichen Zielszenarien behandelt. Ziel des Workshops ist, Anmerkungen, Hinweise und Kritik zu äußern, damit diese bis zu den Stadtteilwerkstätten in die Szenarien eingearbeitet werden können.

Im **dritten Workshop** werden die Ergebnisse der Stadtteilwerkstätten präsentiert, die Ergebnisse rückgekoppelt und Maßnahmen auf Machbarkeit geprüft.

Im **vierten Workshop** wird der Entwurf des Konsensszenarios und des Maßnahmenkonzeptes vorgestellt. Hier können ebenfalls Hinweise und Anmerkungen mitgegeben werden.

Die **zwei Stadtteilwerkstätten** finden an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt:

1. Stadtteilwerkstatt voraussichtlich am Freitag, dem 13.06. von 17/17:30 – 21:00
2. Stadtteilwerkstatt voraussichtlich am Samstag, dem 14.06. (Uhrzeit noch offen)

In den beiden Stadtteilwerkstätten werden die drei Szenarien mit den Teilkonzepten betrachtet, diskutiert und bearbeitet.

Die **vier Fokusgruppentreffen** sollen an folgenden Tagen stattfinden:

1. Fokusgruppentreffen: Mittwoch, den 21.05. ab 17/17:30
2. Fokusgruppentreffen: Donnerstag, den 19.06. ab 17/17:30
3. Fokusgruppentreffen: Dienstag, den 16.09. ab 17/17:30
4. Fokusgruppentreffen: Mittwoch, den 12.11. ab 17/17:30 (Hier kam die Idee, diesen Termin auf den Samstag zu legen)

Die Fokusgruppentreffen dienen der Öffnung des Beteiligungsprozesses in den Stadtteil. Der Mobilitätsrat und die koordinierungsstelle laden ein, in Vorbereitung auf die Formate zur Erarbeitung des Konzeptes kritisch zu diskutieren, damit der Mobilitätsrat diese in die Workshops und Werkstätten mitnehmen kann.

Die **zweite Online-Beteiligung** zu den drei Szenarien findet aller Voraussicht nach zwischen dem 13.06. und dem 06.07. statt, die **dritte Online-Beteiligung** zum Konsensszenario aller Voraussicht nach zwischen dem 08.12. und 28.12.

Des Weiteren werden noch **Spaziergänge mit Kindern und Jugendlichen** sowie **Menschen mit Beeinträchtigungen** durchgeführt, um ihre Hinweise für das Konzept zu erhalten. Diese sind allerdings noch nicht terminiert.

Perspektivwechselltreffen im Mobilitätsrat

Idee: verschiedene Perspektiven im Mobilitätsrat anzuhören, um ein große Spannweite zu erhalten. Maximal eine Stunde pro Perspektive: 20 – 25 Minuten Vortrag mit anschließender Diskussion und Austausch.

Folgende Perspektiven sind dabei angedacht:

- **Stadtverwaltung:**
 - Lisa Wiechmann, Marcus Göhring (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilität, Fachbereich strategische Verkehrsplanung)
 - Maxi Boden (Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Mobilität, Fachbereich Verbindliche Bauleitplanung)
 - Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Friedhofswesen und das Amt für Umwelt- und Klimaschutz
- **Universität Rostock:**
 - Prof. Hendrik Jansen (Professor für nachhaltigen Städtebau und Mobilität)
- **Verkehrsplaner:**
 - Anne-Susan Freimuth (Projektleiterin KTV auf dem Weg)
- **IHK Rostock**
 - Thomas Höppner (Verkehrsreferent) (Hier gerne auch Vorschläge, wer da auch in Frage kommen könnte)
- **VCD Rostock/Radentscheid Rostock**
- ... gerne weitere Akteure, wenn gewünscht

Ziel: alle Akteure vor der ersten Stadtteilwerkstatt anhören.

Vorschlag:

- Stadtverwaltung/Ramboll im Februar/März anhören
- Universität und IHK im März/April anhören
- VCD/Radentscheid etc. im Mai

Kommunikation mit dem Mobilitätsrat

Fragen gerne an die Koordinierungsstelle für Bürger*innenbeteiligung, die Ansprechpersonen sind:

Svenja Schwerdtner & Sebastian Hampf

381 1497

381 1435

buenger_innenbeteiligung@rostock.de

Unter folgendem Link werden Dateien aus dem laufendem Prozess abgespeichert, sollte es neue Dokumente geben, werden diese per Mail angekündigt. Der Link kann aber auch für einen Upload genutzt werden:

<https://login.yoursecurecloud.de/d/f2d56ee4b6444ccb9368/>

Wahl der drei Vertreter*innen und Vertreter für die Akteursworkshops:

Folgende Mitglieder sind gewählt worden:

Ständig	Vertretung
Jördis Thürkow	Claus Sesselmann
Tino Hermann	Juliane Bethge
Kristina Koebe	Anke Grundmann